

Auf den Basler Zivilschutz ist Verlass

Autor(en): **Besse, Frederick**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-914372>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf den Basler Zivilschutz ist Verlass

Der SCHWEIZER SOLDAT konnte sich vor Ort ein Bild des Einsatzes anlässlich des Coronavirus machen. Ende April sahen wir noch viele Herausforderungen in der Stadt am Rheinknie. Wir trafen eine Organisation auf die Verlass ist: Die Zivilschutzorganisation Basel-Stadt.

Hptm Frederik Besse

Basel macht eine schwierige Zeit durch. Die Basler-Fasnacht wurde als eine der ersten Grossveranstaltungen abgesagt und seit Mitte März lag auch das Leben in der Stadt nahezu still. Gut können die Einwohner in dieser Zeit nicht nur auf die Armee, sondern auch auf ihre Sicherheits- und Rettungsorganisationen zählen. Dazu gehört auch die Zivilschutzorganisation (ZSO) Basel-Stadt, die seit den ersten Tagen im Einsatz steht vielseitige Leistungen erbringt.

Die ZSO Basel

Vor Ort werden wir von Hauptmann Marcel Hänggi begrüsst. Der 29-jährige ist erst vor kurzem Vater geworden und zeichnet sich verantwortlich für den Einsatz «CATA CORONA-COVID19». Die Zivilschutzorganisation Basel-Stadt kommt prinzipiell als Mittel der zweiten Staffel bei Katastrophen und in Notlagen zum Einsatz. Sie arbeitet eng mit der Kantons-

polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den industriellen Werken der Stadt zusammen. Die langen Arbeitstage stehen dem Zivilschutz-Offizier ins Gesicht geschrieben, doch sein Stolz über die geleistete Arbeit macht das wieder wett. «Mir nach bitte, wir gehen ins KP», sagte Hänggi und geht voran.

Einsatzstrategie

Nach einem kurzen Fussmarsch steigen wir die Stufen einer grossen Schutzanlage hinab. Ein Stab koordiniert von hier aus den Einsatz in der Einsatzregion. Vor Ort sind hier Leila Hutter (Admin ZSO), Sabrina Wyss (Admin ZSO), Fabian Schürch (Ei AdZS), Hptm Christoph Simon (Ei AdZS / PIO) und Hptm Andreas Buser (EL Stv) zuständig.

Der Zivilschutz Basel-Stadt behandelt die Unterstützungsgesuche innerhalb der Stadt. Dazu gehören zum Beispiel Transportdienste, Betreuungsaufgaben und

Personenlenkung für Spitäler. Im Kommandoposten findet man sich als Armeeoffizier bestens zurecht. Wie werden aber die Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) eingesetzt? Hptm Hänggi erklärt uns die Strategie: «Wir achten auf den beruflichen Hintergrund und die Verfügbarkeit unserer AdZS. So können wir Detachemente für die verschiedenen Aufträge bilden.»

Davon profitieren vor allem Basler mit Berufen, welche aufgrund des Virus nicht mehr arbeiten durften oder eingeschränkt wurden. Die Offiziere des Zivilschutzes müssen aber trotzdem immer genügend Kräfte bereithalten, um auch bei Hochwasser oder anderen Katastrophen helfen zu können. Dank des umfangreichen Bestandes in Bataillonsstärke (1000 Mann), ist die ZSO Basel Stadt auch für andere Ereignisse stets bereit.

Das kann so nur der Zivilschutz

Im Einsatz während der Coronakrise in Basel zeigte sich, was so nur der Zivilschutz kann. Innert kürzester Zeit bekamen die Gesuchsteller die benötigte Hilfe. Je nach Zivilschutz-Funktion oder nach beruflichem Werdegang, konnten gezielt die richtigen Personen gefunden werden. Nach einem Vorbereitungskurs nahmen die Zivilschützer ihre Aufträge unter Anweisung des Personals vor Ort wahr. Das Pflegeheim «neues Marta Stift» gehört zu den Betrieben, welche ein Hilfesuch



Stets den Überblick behalten: An diesem Tag waren 56 AdZS im Einsatz.



Koordinieren von hier aus den Einsatz: Stab der ZSO Basel-Stadt.

stellten und wurde so durch besonders engagierte Zivilschützer unterstützt. Als wegen einer Krankheitswelle fast die komplette Wäscherei ausfiel, übernahmen die Männer im braun-orangen Tenü die Wäscherei. «Es war zu Beginn ein spezielles Bild, so viele Männer beim Bügeln zu sehen», so Isabella Schwarz. Die Leiterin Aktivierung ist sichtlich stolz und erfreut darüber, wie gut sich die Angehörigen des Basler Zivilschutzes mit den Bewohnern verstehen.

Eine der schwierigsten Aufträge

«Zum Schluss möchten wir dir noch einen der schwierigsten Jobs in dieser Zeit zeigen», kündigte Hptm Hänggi auf dem Weg zum Uni Spital Basel an. Vor Ort treffen wir einen Zivilschützer sowie einen Sicherheitsmann an. Die beiden haben den Auftrag den Zutritt strikt auf Patienten und das Personal zu beschränken. Nach nur wenigen Minuten vor Ort, kann man der



Isabella Schwarz mit den Zivilschützern im «neues Martha Stift»

Beurteilung von Hptm Hänggi nur noch zustimmen. Vor dem Eingang des Spitals helfen gerade Angehörige einem erkrankten Familienvater aus dem Auto. Der Mann wird vom Personal abgeholt und wird wohl demnächst behandelt - seine

Familie muss draussen bleiben. Die Personenlenkung: Ein schwieriger Job, der aber gemeinsam zum Wohle der Gesellschaft erfüllt werden muss. Das kann so vom ganzen Rettungs- und Sicherheitsverbund in der Stadt gesagt werden. +

Inserat



Foto: Sina Gunterm VBS/DDPS

**NUR DAS BESTE
FÜR UNSERE SOLDATEN**

Safran Vectronix produziert am Standort Heerbrugg die neue Generation WBG und RLV für die Schweizer Armee. Mehr Informationen auf www.safran-vectronix.ch

Safran Vectronix AG
Heerbrugg, Schweiz

